



Antwort zur Anfrage Nr. 0656/2021 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Neustadt betreffend
Barrierefreier Auf- und Abgang an der Kaiserbrücke (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu

- 1. Wie ist der Stand der Planungen für einen barrierefreien Auf- und Abgang der Kaiserbrücke?*
- 4. Wann ist mit der Fertigstellung des barrierefreien Auf- und Abgangs der Brücke auf der Seite der Mainzer Neustadt und der Seite von Mainz-Kastel zu rechnen?*

Ein Projekt dieser Bedeutung und Größenordnung ist für die Stadt Mainz ohne Fördergelder nicht realisierbar. Daher hat sich die Verwaltung mit der barrierefreien Erschließung der Kaiserbrücke für zwei in Frage kommende Fördertöpfe beworben („Innovative Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs“ sowie „Klimaschutz durch Radverkehr“). Aktuell befindet sich die Stadt Mainz noch immer in Abstimmungen mit den jeweiligen Fördergebern. Eine abschließende Rückmeldung wird im Sommer 2021 erwartet.

Anschließend kann –falls die Förderzusage erfolgt– die Ausschreibung veröffentlicht werden, um ein Planungsbüro zu finden, das gemeinsam mit der Stadt Mainz die barrierefreie Lösung entwickelt. Welche Variante der Erschließung realisierbar sein wird, ist Ergebnis der daran anschließenden Koordinierung und muss insbesondere die begrenzt verfügbaren Flächen berücksichtigen sowie die Auflagen der Wasserschifffahrtsbehörde.

- 2. Welche Varianten eines barrierefreien Auf- und Abgangs wurden in Betracht gezogen und welche wird favorisiert?*

Dies ist abhängig vom unter 1. erwähnten Ergebnis der Ausschreibung und der Koordinierungsprozesse.

- 3. Wie hoch ist der Förderanteil an den Gesamtkosten, die für die Stadt Mainz entstehen?*

Die Kosten sind abhängig vom Ergebnis der Ausschreibung und der endabgestimmten Lösung. Je nach Fördergeber stehen 70 bis 100%ige Förderung in Aussicht.

Mainz, 20.04.2021

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete